

69/2017 – 25. April 2017

Europa 2020-Beschäftigungsindikatoren

Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen in der EU erreichte im Jahr 2016 mit 71,1% neuen Spitzenwert

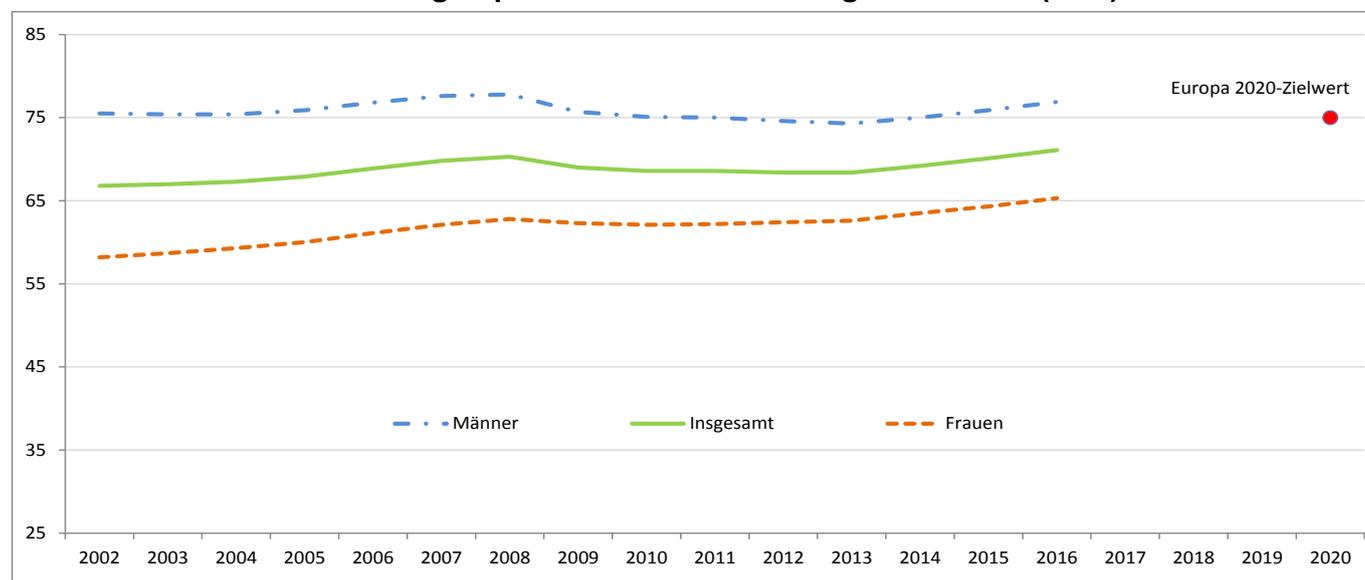
Sieben Mitgliedstaaten haben ihre 2020-Ziele bereits erreicht

Im Jahr 2016 lag die Erwerbstätigenquote der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren in der **Europäischen Union** (EU) mit 71,1% höher als im Jahr 2015 (70,1%) sowie über dem vorherigen Höchststand von 2008 (70,3%). In der Strategie Europa 2020 wurde als Ziel festgelegt, in der **EU** bis 2020 bei den 20- bis 64-Jährigen eine Erwerbstätigenquote von insgesamt mindestens 75% zu erreichen. Davon ausgehend wurden nationale Ziele formuliert, um die Situation und die Möglichkeiten der einzelnen Mitgliedstaaten, zur Verwirklichung des gemeinsamen Ziels beizutragen, zu berücksichtigen.

Der Aufwärtstrend bei der Erwerbstätigenquote lässt sich sowohl für Männer als auch für Frauen erkennen. Bei den Männern erreichte die Erwerbstätigenquote im Jahr 2016 76,9%. Damit verzeichnete sie einen Anstieg gegenüber 2015 (75,9%), lag jedoch weiterhin unter dem Niveau von 2008 (77,8%). Die Erwerbstätigenquote der Frauen ist seit 2010 kontinuierlich gestiegen und erreichte im Jahr 2016 65,3%. Auch die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen ist in der **EU** in den letzten Jahren stetig angestiegen, von 38,4% im Jahr 2002 auf 55,3% im Jahr 2016. Die stärkere Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer ist ebenfalls eines der Ziele, die mit der Strategie Europa 2020 im Bereich Beschäftigung angestrebt werden.

Diese Informationen stammen aus einem [Artikel](#), der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wurde und auf den Ergebnissen der Europäischen Arbeitskräfteerhebung für das Jahr 2016 basiert. In dieser Erhebung werden Daten zu Beschäftigung und Arbeitslosigkeit erfasst ebenso wie zu einem breiten Spektrum anderer Arbeitsmarkt-Variablen, von denen in dieser Pressemitteilung nur auf eine kleine Auswahl eingegangen wird.

Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen in der EU (in %)

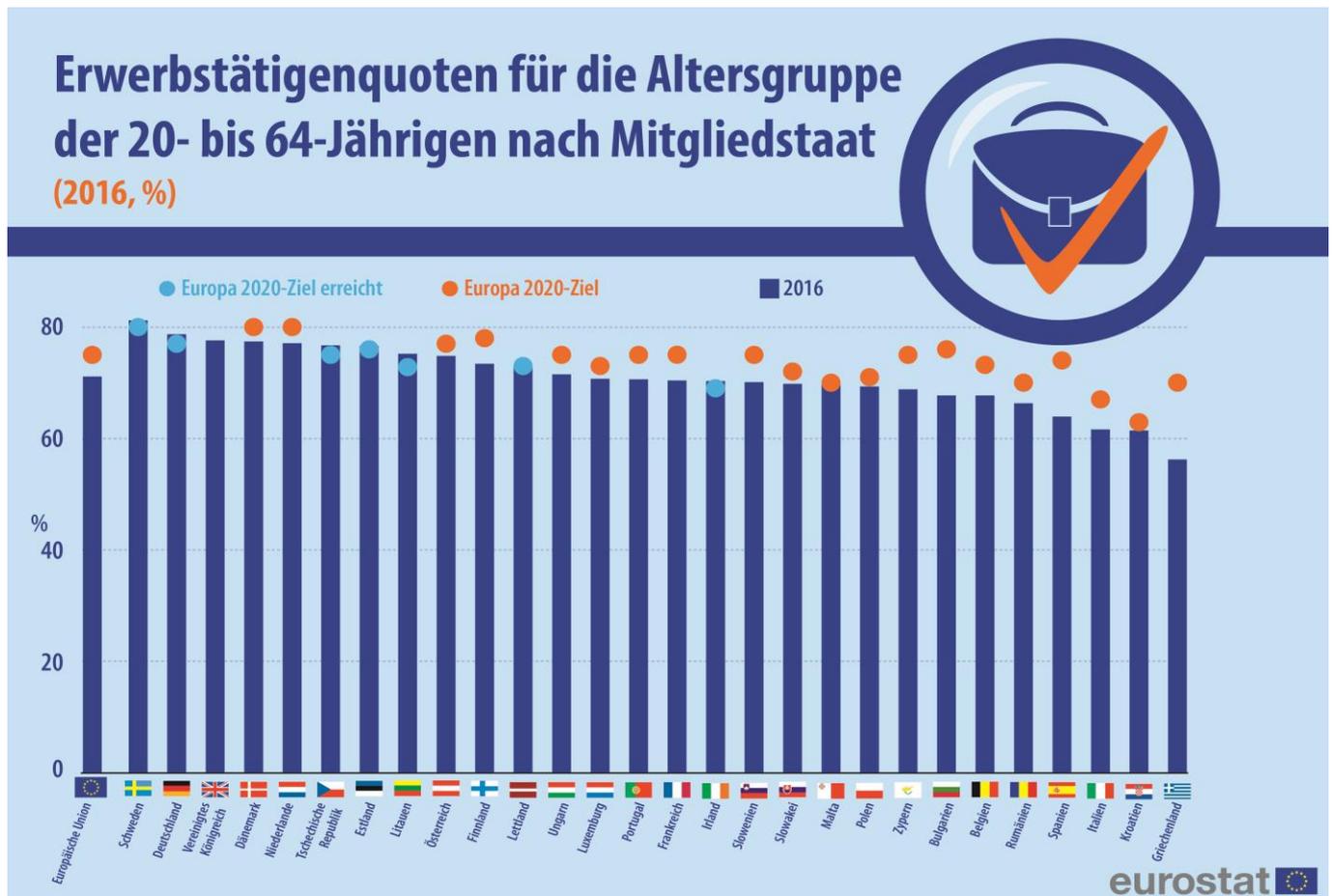


Ein Viertel der Mitgliedstaaten hat das jeweilige Europa 2020-Beschäftigungsziel bereits erreicht

Im Vergleich zu 2015 stieg die Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen im Jahr 2016 in allen Mitgliedstaaten, mit Ausnahme von **Luxemburg**, wo sie nahezu unverändert blieb. Am stärksten stieg sie in **Ungarn**, der **Slowakei**, der **Tschechischen Republik**, **Spanien**, **Litauen** und **Malta**.

Erwerbstätigenquoten über 75% wurden in **Schweden** (81,2%), **Deutschland** (78,7%), dem **Vereinigten Königreich** (77,6%), **Dänemark** (77,4%), den **Niederlanden** (77,1%), der **Tschechischen Republik** (76,7%), **Estland** (76,6%) und **Litauen** (75,2%) verzeichnet. Von diesen Mitgliedstaaten haben die **Tschechische Republik**, **Deutschland**, **Estland**, **Litauen** und **Schweden** 2016 bei diesem Indikator ihre nationalen Zielwerte für 2020 bereits erreicht oder übertroffen, was auch für **Irland** und **Lettland** zutrifft. **Malta** ist nur 0,4 Prozentpunkte von seinem Zielwert entfernt.

Die niedrigste Erwerbstätigenquote wurde in **Griechenland** (56,2%) registriert, gefolgt von **Kroatien** (61,4%), **Italien** (61,6%) sowie **Spanien** (63,9%).



Beschäftigungsgefälle zwischen Frauen und Männern in Litauen am geringsten, in Malta am größten

Die Erwerbstätigenquoten von Männern und Frauen wiesen 2016 in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor erhebliche Unterschiede auf.

Am geringsten waren diese bei Frauen und Männern im Alter von 20 bis 64 Jahren in **Litauen** (mit 74,3% bei den Frauen gegenüber 76,2% bei den Männern bzw. -1,9 Prozentpunkten, Pp.), **Lettland** (-2,9 Pp.), **Finnland** (-3,3 Pp.) und **Schweden** (-3,8 Pp.).

Am anderen Ende der Skala wies **Malta** (mit 55,5% bei den Frauen gegenüber 83,1% bei den Männern bzw. -27,6 Pp.) die größten Unterschiede zwischen den Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern auf. Große Diskrepanzen wurden auch aus **Italien** (-20,1 Pp.), **Griechenland** (-19,0 Pp.), **Rumänien** (-17,6 Pp.) und der **Tschechischen Republik** (-16,0 Pp.) gemeldet.

Auf **EU**-Ebene lag der Unterschied zwischen der Erwerbstätigenquote bei den Frauen im Alter von 20 bis 64 Jahren (65,3%) und den Männern derselben Altersgruppe (76,9%) im Jahr 2016 bei -11,6 Prozentpunkten, gegenüber -17,3 Prozentpunkten im Jahr 2002.

Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen (in %)

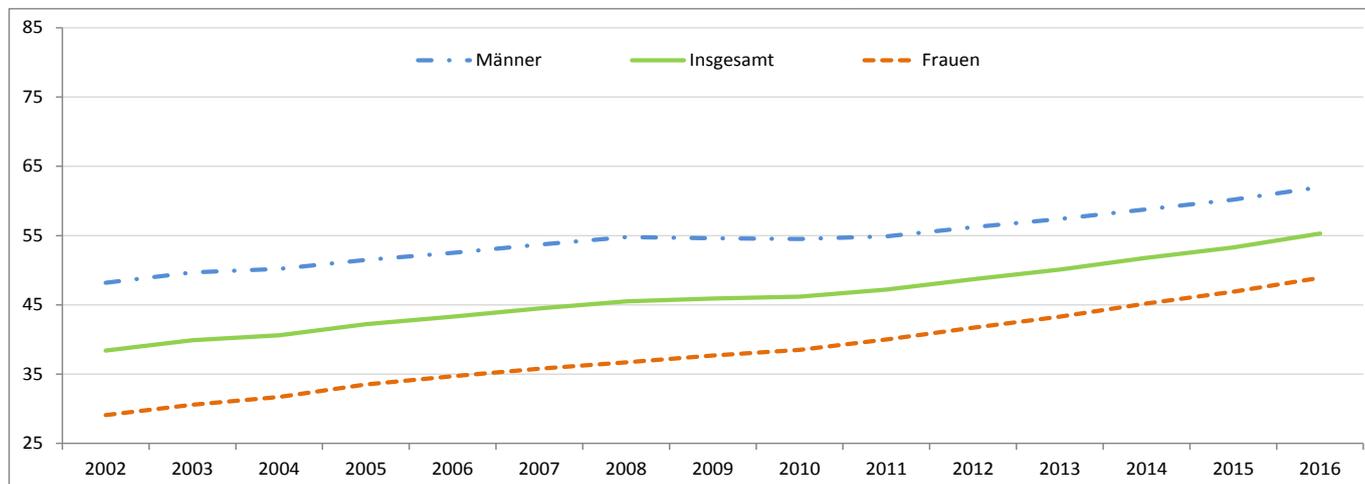
	2015			2016			Europa 2020-Ziel (insgesamt)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EU	70,1	75,9	64,3	71,1	76,9	65,3	75,0
Belgien	67,2	71,3	63,0	67,7	72,3	63,0	73,2
Bulgarien	67,1	70,4	63,8	67,7	71,3	64,0	76,0
Tschechische Republik	74,8	83,0	66,4	76,7	84,6	68,6	75,0
Dänemark	76,5	80,2	72,6	77,4	80,7	74,0	80,0
Deutschland	78,0	82,3	73,6	78,7	82,8	74,5	77,0
Estland	76,5	80,5	72,6	76,6	80,8	72,6	76,0
Irland	68,7	75,1	62,6	70,3	76,5	64,2	69,0
Griechenland	54,9	64,0	46,0	56,2	65,8	46,8	70,0
Spanien	62,0	67,6	56,4	63,9	69,6	58,1	74,0
Frankreich	70,0	73,6	66,5	70,4	74,2	66,8	75,0
Kroatien	60,6	65,4	55,9	61,4	66,2	56,6	62,9
Italien	60,5	70,6	50,6	61,6	71,7	51,6	67,0
Zypern	67,9	72,3	64,0	68,8	73,9	64,1	75,0
Lettland	72,5	74,6	70,5	73,2	74,7	71,8	73,0
Litauen	73,3	74,6	72,2	75,2	76,2	74,3	72,8
Luxemburg	70,9	76,7	65,0	70,7	76,1	65,1	73,0
Ungarn	68,9	75,8	62,1	71,5	78,6	64,6	75,0
Malta	67,8	81,4	53,6	69,6	83,1	55,5	70,0
Niederlande	76,4	81,9	70,8	77,1	82,6	71,6	80,0
Österreich	74,3	78,4	70,2	74,8	78,7	70,9	77,0
Polen	67,8	74,7	60,9	69,3	76,4	62,2	71,0
Portugal	69,1	72,6	65,9	70,6	74,2	67,4	75,0
Rumänien	66,0	74,7	57,2	66,3	75,0	57,4	70,0
Slowenien	69,1	73,3	64,7	70,1	73,3	66,7	75,0
Slowakei	67,7	75,0	60,3	69,8	76,9	62,7	72,0
Finnland	72,9	73,9	71,8	73,4	75,0	71,7	78,0
Schweden	80,5	82,5	78,3	81,2	83,0	79,2	80,0
Vereinigtes Königreich	76,8	82,5	71,3	77,6	83,1	72,1	-
Island	86,5	89,6	83,3	87,8	91,1	84,4	-
Norwegen	79,1	81,3	76,7	78,6	80,4	76,7	-
Schweiz	82,8	87,3	78,2	83,3	87,7	78,9	-
Ehem. Jug. Rep. Mazedonien	51,9	61,5	42,1	53,3	63,7	42,5	-
Türkei	53,9	75,3	32,5	54,4	75,5	33,2	-

- Kein nationaler Zielwert oder nicht zutreffend.
Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen auf Höchststand in der EU

Seit 2002 ist die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der **EU** stetig gestiegen und lag im Jahr 2016 bei 55,3%, gegenüber 38,4% im Jahr 2002. Der Anstieg war bei den Frauen ausgeprägter (von 29,1% im Jahr 2002 auf 48,9% in Jahr 2016) als bei den Männern (von 48,2% 2002 auf 62,0% 2016). Infolgedessen verringerte sich der Unterschied zwischen den Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern im Alter von 55 bis 64 Jahren in der **EU** von 19,1 Prozentpunkten im Jahr 2002 auf 13,1 Prozentpunkte im Jahr 2016.

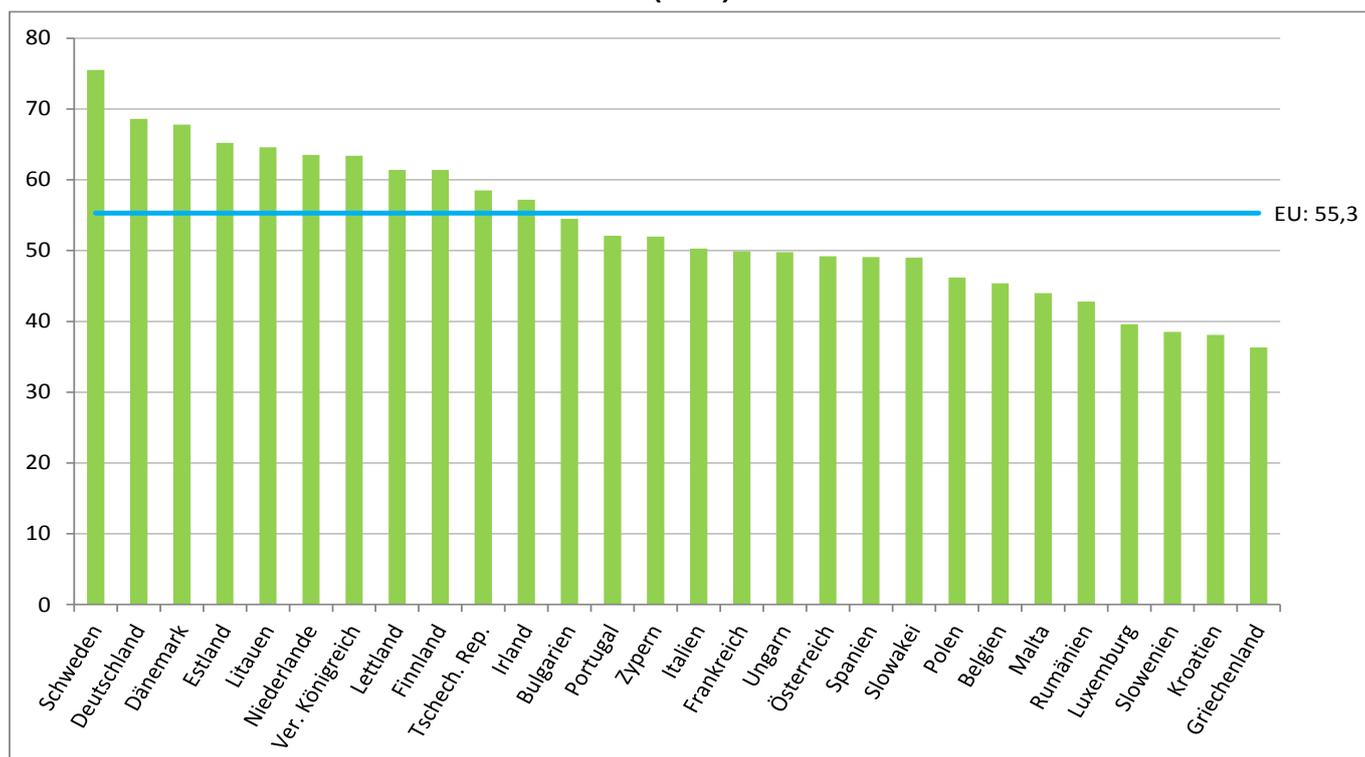
Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der EU (in %)



In Schweden, Deutschland und Dänemark haben mehr als zwei Drittel der Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren eine Beschäftigung

Im Jahr 2016 war in fünfzehn EU-Mitgliedstaaten mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 55 bis 64 Jahren erwerbstätig. Die höchste Erwerbstätigenquote für diese Altersgruppe wurde in **Schweden** (75,5%) registriert, darauf folgten **Deutschland** (68,6%), **Dänemark** (67,8%), **Estland** (65,2%), **Litauen** (64,6%), die **Niederlande** (63,5%) und das **Vereinigte Königreich** (63,4%). Die niedrigsten Erwerbstätigenquoten wurden aus **Griechenland** (36,3%), **Kroatien** (38,1%), **Slowenien** (38,5%) und **Luxemburg** (39,6%) gemeldet. Im Vergleich zu 2015 stieg die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen im Jahr 2016 in allen EU-Mitgliedstaaten, mit Ausnahme von **Kroatien**, an.

Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen nach EU-Mitgliedstaat, 2016 (in %)



Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen (in %)

	2015			2016		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EU	53,3	60,2	46,9	55,3	62,0	48,9
Belgien	44,0	48,9	39,3	45,4	50,7	40,2
Bulgarien	53,0	56,8	49,5	54,5	58,3	51,0
Tschechische Republik	55,5	65,5	45,9	58,5	68,2	49,3
Dänemark	64,7	69,8	59,6	67,8	71,9	63,6
Deutschland	66,2	71,3	61,2	68,6	73,7	63,6
Estland	64,5	63,1	65,7	65,2	63,7	66,5
Irland	55,6	64,9	46,4	57,2	65,7	48,9
Griechenland	34,3	44,9	24,7	36,3	46,2	27,2
Spanien	46,9	54,0	40,2	49,1	55,7	42,8
Frankreich	48,8	50,8	47,0	49,9	51,6	48,3
Kroatien	39,2	48,2	30,7	38,1	45,1	31,6
Italien	48,2	59,3	37,9	50,3	61,7	39,7
Zypern	48,5	57,8	39,5	52,0	60,9	43,3
Lettland	59,4	60,1	58,9	61,4	61,3	61,4
Litauen	60,4	62,4	58,8	64,6	66,8	62,8
Luxemburg	38,4	43,0	33,7	39,6	46,4	32,4
Ungarn	45,3	54,4	37,7	49,8	59,7	41,5
Malta	40,3	58,8	21,9	44,0	61,7	26,3
Niederlande	61,7	71,1	52,4	63,5	72,8	54,2
Österreich	46,3	54,1	38,8	49,2	57,6	41,1
Polen	44,3	54,2	35,5	46,2	55,7	37,6
Portugal	49,9	56,0	44,5	52,1	58,5	46,3
Rumänien	41,1	51,2	32,1	42,8	53,0	33,6
Slowenien	36,6	42,6	30,5	38,5	43,6	33,4
Slowakei	47,0	53,6	41,0	49,0	55,1	43,5
Finnland	60,0	57,4	62,5	61,4	59,8	63,0
Schweden	74,5	76,8	72,1	75,5	77,5	73,5
Vereinigtes Königreich	62,2	68,7	56,0	63,4	69,6	57,4
Island	84,8	89,0	80,5	84,6	89,7	79,4
Norwegen	72,2	75,6	68,8	72,6	75,7	69,5
Schweiz	72,8	78,9	66,7	73,9	79,9	67,9
Ehem. Jug. Rep. Mazedonien	40,1	52,2	28,3	40,7	55,0	26,6
Türkei	31,8	46,3	17,7	33,4	49,2	18,1

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Geographische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Die Daten für Frankreich, einschließlich des Europa 2020-Zielwertes, beinhalten keine Daten für die überseeischen Departements.

Methoden und Definitionen

Bei der **Arbeitskräfteerhebung** (AKE) handelt es sich um eine umfassende Stichprobenerhebung in Privathaushalten. Die Daten der AKE beziehen sich auf die Wohnbevölkerung und ihre Ergebnisse somit auf das Wohnsitzland der Erwerbstätigen und nicht auf das Land, in dem diese Personen beschäftigt sind. Dieser Unterschied kann in Ländern mit hohen Zahlen von grenzüberschreitenden Pendlern erheblich sein. Weitere Informationen finden sich in der Eurostat-Veröffentlichung zur AKE in der EU.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Jahresergebnisse werden als Durchschnitt der vierteljährlichen Ergebnisse berechnet.

Die **Erwerbstätigenquote** gibt den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe in Prozent an. Der Erwerbsstatus wird anhand der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation gemessen. Die Erwerbssituation des Einzelnen hängt vom Arbeitsplatzangebot ab bzw. davon, ob er sich dazu entschließt oder bereit ist, eine Arbeit anzunehmen.

Zeitplan

Eine Pressemitteilung zu den Europa 2020-Bildungsindikatoren ist für den 26. April 2017 vorgesehen.

Eine Pressemitteilung zur regionalen Erwerbslosigkeit im Jahr 2016 ist für den 27. April 2017 vorgesehen.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, Rubrik EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE).

Eurostat-Datenbank zu den EU-AKE-Ergebnissen.

Wichtigste Konzepte der EU-AKE.

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel über Erwerbstätigenquoten und Europa 2020-nationale Zielwerte.

Webseite der Europäischen Kommission zur Europa 2020-Strategie.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel. +352 4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu



Erstellung der Daten:

Hannah KIIVER
Tel. +352 4301-38438
hannah.kiiver@ec.europa.eu

Havard LIEN
Tel. +352-4301-35226
havard.lien@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 **Medianfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu